

„Hätte vor Freude tanzen können“

Kraftdreikampf: Tobias Zinserling (Gothaer Bierfassheber) knackt als Gaststarter im Bundesliga-Finale reihenweise Rekorde

VON FALK BÖTTGER

Barth. Bei der Finalrunde der Kraftdreikampf-Bundesliga in Barth trafen sich die sechs besten Mannschaften aus den drei Vorrunden, um die stärkste Mannschaft zu ermitteln. Als Gaststarter des SC Oberölsbach mischte auch wieder Tobias Zinserling vom Gothaer Bierfassheberverein mit. Der 40-jährige konnte sich am Ende mit dem bayrischen Team über den dritten Platz freuen. 1575,35 Punkte standen zum Schluss im Wettkampfprotokoll.

Den Sieg sicherte sich die Mannschaft des KSV Mainz 08, die mit 1724,09 Punkten ihrer Favoritenrolle gerecht wurde. Auf Rang zwei landeten die Gastgeber vom SV Motor Barth (1599,64 Punkte) knapp vor dem SC Oberölsbach. Auf den Plätzen folgten der KSV Essen 1888 (1490,06 Pkt.), der Sanssouci Gym Potsdam (1384,03), der durch einen verletzungsbedingten Ausfall bei der KG Renthalt/Weinheim nachgerückt war. Das Schlusslicht machte der SAV Erfurt (1373,20 Pkt.), der durch Verletzungen geschwächt an den Start ging.

Für das in Apolda wohnhafte Mitglied der Bierfassheber begann der Wettkampf wie gewohnt. Zinserling: „Wie immer hatte ich irgendwie keine Lust auf den Wettkampf. Zudem zeigte die Waage ein Gewicht, das mir nicht sonderlich gefiel. 149,40 Kilogramm schienen mir

drei bis fünf Kilo zu leicht.“ Auch bei der Vorbereitung zur ersten Disziplin Kniebeuge kamen dem Bierfasshebermitglied die Lasten mehr oder weniger schwer vor. „Also beste Voraussetzung für den Wettkampf“, witzelte Zinserling.

Für den ersten Versuch wählte der 40-Jährige 365 kg, die er auch problemlos gültig in die Wertung brachte. Für den zweiten Versuch bestellte er 380 kg –

seine Endlast bei der Europameisterschaft vor zwei Wochen. Auch dieser Versuch gelang wie zur EM problemlos. „Für den letzten Kniebeuge-Versuch habe ich kurz überlegt, ob ich auf 400 Kilo gehen soll oder nur 390 kg. Letzteres hätte ebenfalls bereits einen neuen deutschen Rekord der Aktiven und der Senioren der Ak 1 und einen Thüringer Landesrekord bedeutet. Ich entschied mich für die 390 kg.

Für die 400 kg habe ich ja noch genügend Zeit.“ Wie leicht Zinserling die 390 kg am Ende fielen, schien ihn fast selber zu erstaunen. „Ich konnte mit einem Lächeln aufstehen. Der Versuch war 3:0 gültig und damit zugleich das höchste Gewicht des Tages perfekt“, freute sich der Kraftsportler im Anschluss.

Auch in der zweiten Disziplin, dem Bankdrücken, ließ das Kraftpaket nichts anbrennen.



Der Kraftdreikämpfer Tobias Zinserling holte als Gaststarter im Bundesliga-Finale mit der Mannschaft des SC Oberölsbach den dritten Platz und knackte dabei auch als erster Thüringer überhaupt die Grenze von 1000 Kilogramm in der Totalwertung Foto: Verein

Von 250 kg im ersten Versuch steigerte er sich auf 260 kg und sorgte dann im dritten Durchgang mit gültigen 265 kg erneut für einen neuen deutschen Rekord sowie einen Landesrekord (jeweils Ak 1).

Zuletzt stand noch das Kreuzheben auf dem Programm – Zinserlings Schokoladen-Disziplin. Nach lockeren 325 kg zu Beginn steigerte er sich im zweiten Versuch auf 345 kg. „Das Gewicht brauchte ich, um endlich die magische Grenze von 1000 kg in der Totalwertung zu durchbrechen“, so der Kraftsportler. Und das Vorhaben gelang. „Ich hätte vor Freude tanzen können, aber dafür war keine Zeit. Ich hatte ja noch einen Versuch übrig“, so der 40-Jährige. Den nutzte der Kraftsportler für 360 kg, was einen neuen deutschen Rekord (Aktive und AK1) bedeutete und das höchste Gewicht des Tages war.

„Besser kann ein Wettkampf nicht laufen“, lautete das Fazit des Bierfasshebers. Mit insgesamt 1015 kg holte er nicht nur 561,90 Punkte für den SC Oberölsbach, sondern wurde mit der höchsten Gesamtlast des Tages zugleich auch Drittstärkster Athlet aller Zeiten im Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer (BVDK) sowie stärkster Thüringer aller Zeiten und der erste Thüringer der die 1000 Kilo knackte. Dazu kam noch ein deutscher Rekord (Senioren Ak 1) und ein Landesrekord (Aktive und Senioren Ak 1).